

# P r o t o k o l l

## der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

**Vom:** 15. Mai 2018  
**Beginn:** 18.15 Uhr  
**Ende:** 21.05 Uhr  
**Wo:** Gesellschaftshaus Gartenstadt  
**Anwesend:** Siehe beiliegende Anwesenheitsliste

### Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung**  
durch Jessica Marcus, Vorsitzende des KJR  
und Berufung der Sitzungsmoderation
2. **Einführung in den geplanten Verlauf der VW**  
Feststellung der Beschlußfähigkeit  
Wegfall / Aberkennung von Vertretungsrechten von  
Mitgliedsorganisationen  
Genehmigung der Tagesordnung  
Genehmigung des Protokolls der Herbst-VW 2017
3. **Jahresbericht 2017**  
Arbeitsbericht des Vorstandes, Jahresrechnung, Revisionsbericht  
Aussprache  
Entlastung des Vorstandes
4. **N2025: Europäische Kulturhauptstadt Nürnberg 2025**  
Vorstellungen aus dem städtischen Bewerbungsbüro – Erwartungen  
und Chancen für die Kinder- und Jugendarbeit
5. **Einblicke: Jugendverbände stellen sich vor**  
Alternative Kultur e.V., Nehemia e.V. und Vietnamesisch Buddhistischer  
Jugendtreff im Kurzinterview mit Moderator Matthias Englert

## **6. Beratung und Beschlußfassung** über vorliegende Anträge über den Haushalt des KJR für 2019 über vorliegende Aufnahmeanträge

### **1 Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung**

durch Jessica Marcus, Vorsitzende des KJR  
und Berufung der Sitzungsmoderation

Die Vorsitzende des KJR, Frau Jessica Marcus, begrüßt die Delegierten der Jugendverbände und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die anwesenden KJR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Frühjahrsvollversammlung 2018.

Sie begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters den Vorsitzenden der CSU-Fraktion im Stadtrat, Herrn Marcus König.

Aus dem Stadtrat begrüßt sie für die SPD-Fraktion Frau Claudia Arabackyj und Frau Ilka Soldner, für die CSU-Fraktion Herrn Otto Heimbucher und für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Andrea Bielmeier. Sie begrüßt auch die Stadträtin der „Linken Liste“, Frau Özlem Demir.

Jessica Marcus begrüßt aus der Stadtverwaltung Jugendamtsleiterin Frau Dr. Kerstin Schröder und in Vertretung für den Bereichsleiter Jugendarbeit des Jugendamtes Bernd Kammerer Herrn Jürgen Reuther. Sie begrüßt Frau Kiki Schmidt in Vertretung von KuF-Leiter Jürgen Markwirth und den Leiter des SportSevice Nürnberg, Herrn Jürgen Thielemann.

Sie begrüßt die KJR-Revisorin, Frau Helga Walchshöfer, und den KJR-Revisor, Herrn Harald Elter sowie die ehemalige KJR-Vorsitzende, Frau Sandra Müller. Sie begrüßt für den Bezirksjugendring Mittelfranken dessen stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Christian Löbel.

Aus dem Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt N2025 begrüßt sie Frau Sandra Song.

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Jugend- und Sozialreferent Reiner Prölß, der Bereichsleiter Jugendarbeit im Jugendamt Bernd Kammerer, KuF-Leiter Jürgen Markwirth, die Landtagsabgeordneten Karl Freller (CSU), Dr. Markus Söder (CSU), Stefan Schuster (SPD), Arif Taşdelen (SPD), Helga Schmitt-Bussinger (SPD), Markus

Ganserer (Bündnis 90/Die Grünen) und Verena Osgyan (Bündnis 90/Die Grünen) und der ehemalige KJR-Vorsitzende Stephan Doll hatten ihr Fernbleiben entschuldigt.

In einem Grußwort überbringt CSU-Fraktionsvorsitzender Marcus König die herzlichen Grüße von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly an die KJR-Vollversammlung. Er bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement in der verbandlichen Jugendarbeit und lobt die Aktivitäten des Kreisjugendrings zur Förderung der Jugendleitercard. Er fordert die Jugendverbände und den KJR auf, sich aktiv an der Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt 2025 zu beteiligen.

Jessica Marcus beruft Herrn Matthias Englert zum Moderator dieser Vollversammlung. Dieser dankt für so zahlreiches Erscheinen zur VV ebenso wie zu dieser wiederholten Berufung als Moderator, nachdem er diese Aufgabe in der letzten VV im Herbst 2017 erstmals übernommen hat.

## **2 Einführung in den geplanten Verlauf der VV**

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Wegfall / Aberkennung von Vertretungsrechten von Mitgliedsorganisationen

Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der Herbst-VV 2017

Vorsitzende Jessica Marcus informiert die Anwesenden über den geplanten Verlauf der VV.

Die Beschlußfähigkeit wird mit 97 anwesenden von 122 möglichen Delegierten festgestellt.

Die Vollversammlung wird informiert über den Wegfall des Vertretungsrechts für die Jungen Europäischen Föderalisten, den der KJR-Vorstand am 22.01.2018 beschlossen hat, nachdem eine Teilnahme der Jugendorganisation an den drei vorausgegangenen Vollversammlungen und auch heute nicht vorlag (BJR-Satzung § 6 Abs. 3).

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 28.11.2017 wird ohne Änderung bei 3 Enthaltungen genehmigt.

### **3 Jahresbericht 2017**

Arbeitsbericht des Vorstandes, Jahresrechnung, Revisionsbericht  
Aussprache  
Entlastung des Vorstandes

Jessica Marcus verweist auf den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht 2017, dessen inhaltliche und optische Erneuerung beibehalten wurde und der neben dem seit 2013 eingeführten Vierfarbdruck wieder eine ausführliche Vorstellung von (fast) allen 63 Mitgliedsorganisationen zum Inhalt hat.

Frau Barbara Pantenburg, Vorstandsmitglied des KJR, berichtet aus der KJR-Kommission „Inklusion“ und von der guten Zusammenarbeit zum Thema mit der Nürnberger „Lebenshilfe“. Sie verweist auf den heute vorliegenden Antrag zur inklusiven Beteiligung in der Jugendhilfe im kommunalpolitischen Bereich. Sie verweist auch auf die wieder weitgehend barrierefreie VV heute.

Frau Markéta Kaiser, KJR-Vorstandsmitglied, berichtet zum Thema „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ aus der Arbeit der gleichnamigen Vorstandskommission, von einer unbürokratischen Fördermöglichkeit dieser Arbeit für Jugendverbände, die vom KJR dazu eingerichtet wurde („einfach machen“), von durchgeführten Fachabenden (Mädchen und junge Frauen/Rassismus unter Geflüchteten), von der guten Zusammenarbeit mit der Organisation „Heroes“ und dem hilfreichen BJR-Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“, von Verbandspatenschaften bei „(aus)Bildung wird Integration“ und von einer erfolgreichen Banner-Aktion zum Thema.

Herr Michael Buchen, Vorstandsmitglied des KJR, berichtet von den durchgeführten Aktivitäten zur vergangenen Bundestagswahl 2017 und zu den geplanten Aktivitäten zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 unter dem Motto MEINE PARTEI ERGREIFEN. Ziel dieser Kampagnen ist es demnach, eine hohe Wahlbeteiligung von Jung- und Erstwählern zu erreichen und die Demokratie zu stärken. Zur Durchführung dieser Kampagnen hat der KJR-Vorstand die „AG Wahlen“ eingerichtet. Ausdrücklicher Dank geht hier an das Sozialreferat der Stadt Nürnberg, das diese Kampagnen mit einer Förderung aus dem Projekt- und Initiativentopf großzügig unterstützt.

Der stellvertretende Vorsitzende des KJR, Herr Mario Kienle, berichtet der VV aus der Arbeit der Kommission „Juleica/Ehrenamt“ und betont, daß sich mit dem extra zur Verfügung gestellten Budget der Stadt Nürnberg von 8.500 Euro „wirklich was bewegen läßt.“ Dafür spricht er der Stadt Nürnberg herzlichen Dank aus. Er berich-

tet vom Juleica-Dankeschön, vom Juleica-Adventskalender und von weiteren Aktionen zur Stärkung der Jugendleitercard und des Ehrenamts in der Jugendarbeit.

Mario Kienle weist auch nochmal auf die Bayerische Ehrenamtscard hin, die es in Nürnberg seit Dezember 2016 gibt. Die Card hat über 1.000 Inhaberinnen und Inhaber. Er betont, daß Inhaber und Inhaberinnen der Juleica die Ehrenamtscard problemlos bekommen können und diese schon bei über 100 Partnern akzeptiert sei. Dazu gebe es zweimal im Jahr von städtischer Seite einen Empfang für die Ehrenamtlichen mit dieser Card.

Mario Kienle schildert außerdem den bevorstehenden 13. Nürnberger Streetsoccer Cup, den der Kreisjugendring und die Sportjugend mit anderen Partnern gemeinsam durchführen.

Frau Irina Schlundt, KJR-Vorstandsmitglied, stellt der VV die aktuellen Entwicklungen beim Partizipationsmodell „laut!“ vor, das der KJR zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg und dem Medienzentrum Parabol betreibt. Sie erwähnt das stadtweite „laut!“-Forum, zu dem sie sich mehr Beteiligung aus den Jugendverbänden wünscht, sie berichtet umgesetzte Anliegen und Forderungen der beteiligten Jugendlichen und sie gibt einen Überblick über die aktiven Module des laut!-Modells.

KJR-Vorsitzende Jessica Marcus berichtet an dieser Stelle über die Arbeit der Kinderkommission des städtischen Jugendhilfeausschusses und seiner Arbeit an der Weiterentwicklung der Kinderversammlungen. Darüber hinaus stellt sie Inhalte aus dem Positionspapier „Freiräume für Kinder“ der Kinderkommission vor, das sich in der letzten Abstimmungsphase befindet. Abschließend wirbt sie für eine Teilnahme der Jugendverbände am Weltkindertag im September.

Herr Igor Korovin, KJR-Vorstandsmitglied, berichtet aus der internationalen Jugendarbeit von Überlegungen zur Modifikation der kommunalen Förderrichtlinien, von einem bevorstehenden deutsch-griechischen Infoabend, von Bemühungen um einen Fortgang der Kontakte mit Krakau (Polen) und Hadera (Israel). Er berichtet auch von seiner Teilnahme an der diesjährigen Tagung der deutschen Großstadtjugendringe in Frankfurt/Main.

Vorstandsmitglied Herr Oliver Lehmann berichtet aus der Arbeit der Vorstands-AG „Jugendverbandsarbeit“ und wirbt für die Idee eines Hearings des KJR-Vorstands (...wir hören zu...) mit den Jugendverbänden (...Ihr redet...) mit dem Titel „90 Minuten“.

Herr Frank Bodenschatz, ebenfalls Vorstandsmitglied des KJR, rundet den Bericht des gesamten Vorstands ab mit einer Berichterstattung über die Aktivitäten des Bündnisses „Fair Toys“, das Produktionsbedingungen und Handelswege der Spielwarenindustrie im Blick hat und in dem er für den KJR mitarbeitet.

Die Vollversammlung nimmt den Arbeitsbericht des Vorstandes für 2017 zustimmend zur Kenntnis.

Mario Kienle als Vorsitzender des Finanzausschusses des KJR-Vorstandes erläutert den Delegierten die vorliegende Jahresrechnung 2017. Er verweist besonders auf die neue zusammenfassende kompakte Darstellung der Einzelergebnisse auf einen Blick auf einer Seite.

Die Feststellung der Jahresrechnung hat der KJR-Vorstand am 26. Februar 2018 vorgenommen. Der KJR legt demnach einen ausgeglichenen Jahresabschluß vor. Ein Betrag von 31.902,61 Euro konnte der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden. Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck konnte nach dem Ausgleich ihres Einzelplans erwirtschaftete Mehreinnahmen ebenfalls in Gebäuderücklagen und zweckgebundene Rücklagen bei der dortigen Sparkasse Ipsheim neu anlegen in Höhe von insgesamt 67.500 Euro.

Zur Jahresrechnung 2017 gibt es aus dem Kreis der Delegierten kurze Nachfragen und sie wird anschließend von den Delegierten zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am Ende der Berichterstattung bedankt sich Jessica Marcus bei den VSt-Mitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahr 2017 geleistete Arbeit. Sie dankt ferner den städtischen Dienststellen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates für gegebene Unterstützung der Arbeit des KJR.

Helga Walchshöfer und Harald Elter, KJR-Revisoren, verweisen auf den vorliegenden Revisionsbericht. Die Einnahmen und Ausgaben des KJR-Haushalts seien von ihnen in vielen Stichproben geprüft worden. Haushaltsbewirtschaftung und Buchführung „seien absolut in Ordnung“.

Sie erklären, daß insgesamt einer Entlastung des Vorstandes für die Arbeit des Jahres 2017 durch die Revision zugestimmt werden kann.

Die VV beschließt ohne weitere Aussprache die Entlastung des Vorstandes bei Enthaltung der Betroffenen.

#### **4 N2025: Europäische Kulturhauptstadt Nürnberg 2025**

Vorstellungen aus dem städtischen Bewerbungsbüro – Erwartungen und Chancen für die Kinder- und Jugendarbeit

Sandra Song, Mitarbeiterin im Bewerbungsbüro, stellt der Vollversammlung in einem PPP-unterstützten Vortrag Ziele, Inhalte und Verlauf der Bewerbungsphase für den Titel einer europäischen Kulturhauptstadt Nürnberg 2025 vor. Sie erläutert besonders die Maßnahmen, die für die Kinder- und Jugendarbeit besonders geeignet sind, um sich zu beteiligen. Sie weist darauf hin, dass in der anstehenden Pause auf der VV ein Informationsstand des Bewerbungsbüros N2025 für weitere Auskünfte und individuelle Nachfragen zu diesem großen Vorhaben zur Verfügung steht. Die Mitglieder der VV nehmen die Ausführungen zur Kulturhauptstadt-Bewerbung interessiert zur Kenntnis.

#### **5 Einblicke: Jugendverbände stellen sich vor**

Alternative Kultur e.V., Nehemia e.V. und Vietnamesisch Buddhistischer Jugendtreff im Kurzinterview mit Moderator Matthias Englert

Frau Elke Feld von Nehemia e.V. („Biblischer Name und ursprünglich christliches Entwicklungshilfeprojekt“), Frau Kim Oanh Ho vom Vietnamesisch Buddhistischen Kulturverein („Buddhismus, Kulturtänze und Unterstützung in allen Lebenslagen“) sowie Frau Jenny Horn und Herr Matthias Klose von der Alternativen Kultur e.V. („selbstverwaltetes Jugendzentrum Projekt 31 mit 300 qm seit 2011“) beantworten Fragen von Moderator Matthias Englert und stellen ihre Jugendorganisationen der VV vor. Das kommt gut an in der Versammlung und das Interview wird von allen Anwesenden aufmerksam verfolgt.

Einschub: An dieser Stelle berichtet Vorsitzende Jessica Marcus noch von der erfolgreichen energetischen Sanierung des Kinder- und Jugendhauses „Quibble“ in der Südstadt, das der KJR im Auftrag der Stadt Nürnberg betreibt. Die Stadt als Eigentümer des Gebäudes hat dafür 500.000 Euro investiert. Jessica Marcus bedankt sich bei Jugendamtsleiterin Dr. Kerstin Schröder sowie den weiteren städtischen Akteuren ausdrücklich für diese Leistung.

## **6 Beratung und Beschlußfassung**

über vorliegende Anträge

über den Haushalt des KJR für 2019

über vorliegende Aufnahmeanträge

Aufgerufen wird der Antrag Nr. 1 („Inklusion im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt“) des KJR-Vorstands, der EJV, des BDKJ und der SJD-Die Falken. Barbara Pantenburg erläutert für die Antragsteller den Antrag, der aus der Kommission Inklusion entstanden ist und in dem 10 Mitgliedsverbände und der BezJR mitarbeiten.

In lebhafter Diskussion wird problematisiert, dass die Anzahl der JHA-Sitzungen, die „reine Jugendhilfethemen“ behandeln, eigentlich zu wenig sind und im Antrag eine weitere regelmäßig aufgerufene spezifische Thematik für eine JHA-Sitzung gefordert wird.

Gleichzeitig wird in der Diskussion die Forderung eines neu zu schaffenden beratenden Sitzes für eine Interessensvertretung behinderter Kinder und Jugendlicher begrüßt.

Dr. Kerstin Schröder, Leiterin des Jugendamtes, meldet sich dazu zu Wort und betont, dass sie die Intentionen dieses Antrags „klasse“ findet, „weil der Schlüssel zur Inklusion in Kindheit und Jugend liege.“ Sie weist allerdings auf die gesetzliche Grundlage und die Satzung des Jugendamtes hin. Dort sind die Mitglieder des JHA jeweils verbindlich festgelegt und eine Änderung ist jedenfalls in der laufenden Wahlperiode danach nicht möglich. Um der Sache willen verweist sie unterstützend auf den städtischen Aktionsplan Inklusion und die dazugehörige regelmäßig stattfindende Inklusionskonferenz, bei der der Kreisjugendring sich inhaltlich einbringen könne und sicherlich Gehör für seine Anliegen zur Sache finde.

Aufgrund des Diskussionsverlaufs ändern die Antragsteller die Zeile 4 des Antragstextes. Diese Zeile lautet im Antrag nun wie folgt: „Der KJR prüft die folgenden Vorschläge:“

Mit dieser Änderung wird der Antrag bei 6 Enthaltungen beschlossen.

Aufgerufen wird der Antrag Nr. 2 („Bayerisches Polizeiaufgabengesetz“) der SJD-Die Falken. Herr Florian Paul begründet für die Antragsteller den Antrag als einen Seismographen für gesellschaftliche Entwicklungen und eine notwendige Positionierung des KJR, „weil wir Betroffene sind von diesem Gesetz“, so Florian Paul. Der darin verwendete Begriff „drohende Gefahr“ habe „orwellsche Dimension.“

In der Abstimmung wird der Antrag Nr. 2 bei 3 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

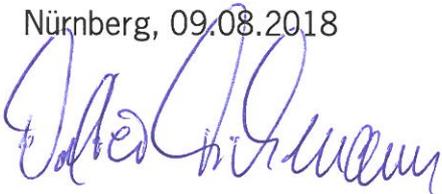
Mario Kienle erläutert den Delegierten den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für 2019. Er hat ein Volumen von 4.114.600 Euro.

Ohne weitere Aussprache beschließt die VV den vorliegenden HH-Plan für 2019 bei 1 Nein-Stimme.

Aufnahmeanträge liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Jessica Marcus bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Organisation der Vollversammlung und besonders bei Matthias Englert für seine gelungene Moderation. Sie dankt den Delegierten und Gästen der VV für die interessierte Teilnahme und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Nürnberg, 09.08.2018



Walter Teichmann  
Geschäftsführer



Jessica Marcus  
Vorsitzende und  
und Leiterin der Sitzung

Anlage

Anwesenheitsliste

# Anwesenheitsliste

## der Frühjahrsvollversammlung des KJR Nürnberg-Stadt

**Vom:** 15. Mai 2018  
**Beginn:** 18:15 Uhr  
**Ende:** 21:05 Uhr  
**Wo:** Gesellschaftshaus Gartenstadt

<u>Name, Vorname der Delegierten</u>		<u>Verband</u>	<u>anwesend bis</u>
Kirsch	Ralf	Adventjugend	
Albrecht	Sebastian	Adventjugend	
Celik	Gizem	Alevitische Jugend Nürnberg	
Bern	Alexander	Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)	
Fischer	Christine	Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)	
Nitt	Susanne	Beamtenbundjugend	
Sand	Matthias	Beamtenbundjugend	
Horski	Markus	Deutsche Wanderjugend	
Tropper	Martin	Deutsche Wanderjugend	
Semiz	Ömer	DITIB Nürnberg	19:50 h
Sokoglu	Furkan	DITIB Nürnberg	19:50 h
Schlundt	Irina	djo	
Lunin	Elisabeth	djo	
Schamberger	Jasmin	DLRG-Jugend	
Reller	Lucie	DLRG-Jugend	

<b>Name, Vorname der Delegierten</b>		<b>Verband</b>	<b>anwesend bis</b>
Mevissen	Manuela	Evangelisch-reformierte Jugend	
Scherffig	Chiara	Evangelisch-reformierte Jugend	
Sieder	Christine	Fastnachtsjugend Franken	
Racki	Anna	Fastnachtsjugend Franken	
Schwaiger	Fiona	Johanniter-Jugend	
Dreykorn	Felix	Johanniter-Jugend	
Stry	Richard	Jugend Bund Naturschutz	
Reulein	Daniela	Jugend des Trachtenverbandes	
Schaper	Klaus	Jugend des Trachtenverbandes	
Buchen	Michael	Kreisjugendwerk Nürnberg	
Marcus	Jessica	Kreisjugendwerk Nürnberg	
Bräutigam	Irmgard	Landesbund für Vogelschutz	
Kopping	Jonathan	LJW des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden	
Krüger	Sebastian	Malteser-Jugend	
Seidel	Philipp	Naturfreundejugend im LV Bayern	
Herrmann	Lorenz	Naturfreundejugend im LV Bayern	
Pollmann	Anna	Pfadfinderbund Weltenbummler	
Vasquez	Alysha	Pfadfinderbund Weltenbummler	
Salomon	Anna-Lena	SJD - Die Falken	
Strohecker	Marie	SJD - Die Falken	
Tischner	Horst	Solidaritätsjugend	
Klosterhuber	Stefan	Solidaritätsjugend	
Schneele	Sebastian	THW-Jugend	19:50 h
Ponkrat	Benedikt	THW-Jugend	19:50 h
Bieber	Carina	AFS e.V. Komitee	
Bieneck	Katrin	EAV Gleichhammer	

<b>Name, Vorname der Delegierten</b>		<b>Verband</b>	<b>anwesend bis</b>
Meins	Stephanie	Gründlacher Kinderchor	
Kienle	Mario	Bayerische Sportjugend	
Rottner	Doris	Bayerische Sportjugend	
Walchshöfer	Helga	Bayerische Sportjugend	
Steinberger	Marc	Bayerische Sportjugend	
Krüger	Alina	Bayerische Sportjugend	
Deiters	Linus	Bayerische Sportjugend	
Beier	Niklus	BDKJ	
Renner	Paul	BDKJ	
Hochgesang	Lukas	BDKJ	
Hörlein	Florian	BDKJ	
Winterhalder	Jennifer	BDKJ	
Lehmann	Oliver	BDKJ	
Kaiser	Markéta	ejn	
Korovin	Igor	ejn	
Dietrich	Stephanie	ejn	
Schiller	Leon	ejn	
Haas	Katharina	ejn	
Bodenschatz	Frank	DGB-Jugend	
Becker	Johannes	DGB-Jugend	
Keul	Christine	DGB-Jugend	
Kögel	Sophie	DGB-Jugend	
Heine	Christian	DGB-Jugend	
Busch	Michaela	DGB-Jugend	
Winkler	Eva	Bayerische Trachtenjugend	
Dopp	Erika	Bayerische Trachtenjugend	
Müller	Marianne	Bayerische Trachtenjugend	
Meier	Rita	Bayerische Trachtenjugend	
Schwengler	Rupert	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Hoyer	Lukas	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Guttenberger	Sara	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Heinrich	Paul	Jugend des Deutschen Alpenvereins	
Freiboth	Dirk	Jugendfeuerwehr Nürnberg	

<b>Name, Vorname der Delegierten</b>		<b>Verband</b>	<b>anwesend bis</b>
Lösch	Sofia	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Haas	Marcus	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Renz	Christian	Jugendfeuerwehr Nürnberg	
Thieme	Kirk	Jugendrotkreuz	
Schieck	Alexandra	Jugendrotkreuz	
Stepansky	Vladi	Jugendrotkreuz	19:45 h
Pellkofer	Markus	Jugendrotkreuz	
Herzog	Michael	BdP	
Wohlleben	Frederik	DPSG	
Schwab	Clara	PSG	
Fischer	Jakob	VCP	
Löbel	Christian	altanet / Jungenetzkultur	19 h
Klose	Matthias	Alternative Kultur	
König	Susanne	Christliche Jugendgemeinschaft Nürnberg-Langwasser	
Feld	Elke	Fire Kids im Verein Nehemia	
Bretschneider	Mattis	GSN	
Kwiatkowski	Artur	Jugendgemeinschaft Lajkonik	
Gotzner	Fynn	Jugendinitiative Junge Lesben und Schwule	
Uebel	Armin	JuHus	
Köröglu	Münür	Özgür Genclik – Freie Jugend	
Rommel	Sandra	Panne e.V.	
Altun	Anil	Stadt-SV Nürnberg	
Kidane	Sarah	Union d. Eritreischen Jugend	

<u>Name, Vorname der Delegierten</u>		<u>Verband</u>	<u>anwesend bis</u>
Ho	Kim Oanh	Viet. Buddhistischer Kinder- und Jugendtreff	

**Zwei gewählte Jugendsprecher/innen offener Jugendeinrichtungen nach § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung**

—

**Gewählte VSt-Mitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gem. § 30, Abs. 3 a der BJR-Satzung sind**

Pantenburg, Barbara, SJD – Die Falken

**Schülersprecher / -innen gem. § 30 Abs. 3 b der BJR-Satzung**

—

**Vertreter / -innen von Jugendorganisationen, die Aufnahme in den BJR beantragt haben gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung**

—

**Geschäftsführer/in des Stadt-/Kreisjugendrings gem. § 30, Abs. 3 der BJR-Satzung**

Teichmann, Walter

**Kommunale/r Jugendpfleger/in, sofern er/sie nicht dem Stadt-/Kreisjugendring überstellt ist gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung**

—

**Einzelpersonlichkeiten gem. § 30, Abs. 3 der BJR-Satzung**

—

**Rechnungsprüfer/innen gemäß § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung**

Elter, Harald

**Gäste mit Rederecht gem. § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung**

**Vertreter/innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gem. § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung**

Schröder,	Dr. Kerstin	Stadt Nürnberg, Jugendamt
Schmidt,	Kiki	Stadt Nürnberg, KuF
Thielemann,	Jürgen	Stadt Nürnberg, Sportservice
Arabackyj,	Claudia	SPD-Stadtratsfraktion
Soldner,	Ilka	SPD-Stadtratsfraktion
Heimbucher,	Dr. Otto	CSU-Stadtratsfraktion
Bielmeier,	Andrea	Bündnis 90/ Die Grünen

**Entsandte Vertreter/innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4b der BJR-Satzung**

—

**Vom SJR/KJR-VSt eingeladene Gäste gem. § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung**

König,	Marcus	CSU-Fraktionsvorsitzender
Demir,	Özlem	Stadträtin d. Linken Liste
Reuther,	Jürgen	Stadt Nürnberg, Jugendamt

